

Gubernial = Kundmachungen.

Verlautbarung (1)

Das k. k. Gubernium zu Prag hat unterm 28. Sept. Erhalt 1. d. hierher erinnern, daß er in der Stadt Lánau, Banzlauer Kreises, ansäßig, und mit einem Landesfabriksprivileg um versehen gewesene Ziz- und Kattunfabrikant Franz Grubner am 30. Julius d. J. gestorben, und dadurch nebst dem Privilegium auch das Recht zur Haltung der Niederlage erloschen seye. Welches hie mit allgemein bekannt gemacht wird.

Laibach den 5. November 1816.

Nachricht. (2)

Für den Zivil- und Militär- Provinzial- Adel Krains.

Da nunmehr die Zeit anrückt, in welcher die gewöhnlichen Gnaden = Gaben aus dem Provinzial = Fonde an Hilfsbedürftige, und verarmte Individuen des krainerischen Adels vom Zivil- und Militär = Stande für das nun eingetretene Militär = Jahr 1817 zu verabfolgen kommen; so werden alle diejenigen hierländigen Adlichen vom Zivil- und Militär = Stande, welche in den Jahren 1815 und 1816 mit obgedachten Grazialien theilet wurden, hiemit ihre diesfälligen, mit gehörigen Dürftigkeits = Zeugnissen und Lebenszertifikaten versehen seyn müßenden Gesuche, zum Beweise, daß sich ihre Vermögens = Umstände seitdem nicht verbessert haben, längst bis 15. des künftigen Monats Dezember l. J. bei diesen k. k. Landes = Gubernium einzureichen.

Neue derselb Verleihungen finden vermahl noch nicht statt.

Laibach am 6. November. 1816.

Verlautbarung. (2)

Zur Besetzung des an dem k. k. Gymnasium zu Laibach durch Beförderung des Professors Mathias Kolliser zum Lyzeal = Bibliothekar erledigten Lehramtes der Mathematik mit dem auch jenes der Naturgeschichte und Naturlehre vereinigt ist, dann für das bisher von den provis. Professor Franz Debešak versehene definitiv zu besetzende Lehramt der Geschichte und Geographie mit welchem für einem Geistlichen der Gehalt jährl. 600 fl. für einen Weltlichen jener von 700 fl. M. M. verbunden ist, wird an den Gymnasium zu Laibach den 9. des k. Jänner 1817 der vorchriftsmäßige Konkurs abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich der diesfälligen Konkursprüfung zu unterziehen gedenken, haben sich vorläufig bey der k. k. Gymnasial Direktion alhier mit gesetzlichen Zeugnissen über ihre bisherige Verwendung zurückgelegten Studien, und ihren sittlichen Charakter auszuweisen.

Laibach am 29. October 1816.

Nachricht (3)

Die neuerliche Verpachtung des Schiffzuges durch den Prusniker Kanal an Save = Ströme, betreffend.

Am 18. Novemb. l. J. um 9 Uhr früh wird in der k. k. Kreisamts = Kanzley zu Laibach mittelst neuerlicher Versteigerung der dem k. k. Navigationsfonde gehörige Schiffzug durch den Prusniker Kanal an Save = Ströme auf 6 nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. Dezember 1816 bis Ende November 1822 in Pacht gegeben werden.

Als Ausrufspreis des einjährigen Pachtzinses wird der Betrag von 500 fl. angenommen.

Dem Reißbiether wird nebst der Ueberlassung des Schiffzuges, auch der Genus der im Orte Prusnik befindlichen, in einer halben Hube bestehenden Grundstücke, sammt den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann der Weinschenkebesitznisse eingeräumt.

Die vorzüglichsten Bedingungen, welche dieser Verpachtung zum Grunde gelegt werden, sind:

- a Hat der Pächter den Pachtzuschilling halbjährig anticipatim zu entrichten.
  - b Zur Sicherheit des Pachtzuschillings, und Erfüllung der übrigen Lizitations-Bedingnisse eine Kaution pr. 1000 fl. in W. W. entweder in Baren, oder durch ein pupilarmäßig gesichertes fidejussorisches Kautions-Instrument zu leisten.
  - Die Pachtbewerber haben am Tage der Lizitation vor Beginnung derselben der Kommission den Beweis, daß sie die Kaution, im Falle sie Meistbiether bleiben, zu leisten im Stande seyn, vorzulegen, oder einen annehmbaren Bürgen zu stellen, welcher das Lizit. Protokoll als Bürge und Zahler des Kautions-Betrags mitzufertigen haben wird.
  - c Die auf den Grundstücken ruhenden landesfürstlichen und grundherrlichen Abgaben ohne Abrechnung am Pachtzuschillinge aus Eigenen zu bestreiten.
  - d Jedes beladene Schiff durch den Kanal Strom aufwärts gegen die nicht zu überschreitende Laxe von 3 pf. von Ent. oder Eimer, und von 2 1/2 pf. vom Regen bey den schweren Fruchtgattungen, nämlich: Weizen, Korn, Hirse und türkischen Weizen, dann von 1 1/4 pf. vom Regen bey der leichten Getreidgattung, d. i. Gerste, Hafer und Spelt durch eigenes in hinlänglicher Anzahl vorhandenes Zugvieh mit Sicherheit zu befördern.
  - e Die ihm in Genuß überlassenen Grundstücke, dann Wohn- und Wirthschaftgebäude nach Auslauf der Pachtzeit in guten Zustande wieder abzutreten, und die kleinen Reparationen aus Eigenen zu tragen.
- Die Pachtbedingungen können bey dem Laibacher, Neustädter, dann dem Steyermärkischen Kreisamte zu Eilly eingesehen werden. Laibach am 29. October 1816.

## Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

### Verlautbarung. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen des Lukas Pousch, und Florian Woch, Pröbste, dann Mathäus Trampusch, Pfarrers und Vorstehers der Kirche St. Egidii, bey Schwarzenstein in Steyermark, hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf die in Verlust gerathene hierländig, auf besagte Kirche lautende Merarial-Obligation dd. Laibach den 1. Februar 1803 Nro. 1060 pr. 300 fl. einen Anspruch zu haben vermeinen ihre affiliauen Rechte hierauf binnen 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tage so gewiß geltend zu machen haben, als im widrigen selbe auf weiteres Anlangen der Wittsteller amortisirt und getödtet erklärt werden wird. Laibach den 12. Jänner 1816.

### Verlautbarung (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen der Wittwe Margareth Beneditschitsch, als zu dem Verlasse ihres Ehegatten Andreas Beneditschitsch erklärten Erbin, dann der Susanna und Lucia Beneditschitsch, sämtliche Erben ihrer Mutter Maria Beneditschitsch bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den von der Depositen-Commission des vorbestandenen Magistrats der k. k. Hauptstadt Laibach, an Franz Urban Beneditschitsch, über die dahin depositirte Maria Beneditschitsche Abhandlungs-Urkunde ddo. 23. ratis. 24. Dezemb. 1799 intab. 12. Jänner 1800 auf das Haus Nro. 56, nun 118 und einem Garten in der Krenngasse, dann einen Acker am Salßberae, unterm 28. Februar 1800 Nro. Erhibiti 553, ausgefertigten, und dem Angeben nach in Verlust gerathenen gerichtlichen Legschein, aus was immer für einem Rechte einen Anspruch zu haben vermeinen, solche wider die Eingangsbemerkten Wittstellerinnen so gewiß binnen 1 Jahr 6 Wochen, und 3 Tagen vor diesem Stadt- und Landrechte geltend machen sollen, als im widrigen nach Verlaufe dieser gesetzlichen Frist dieser in Verlust gerathene magistratische Legschein ddo. 28. Februar 1800. Z. 553, auf ferneres Ansuchen der Wittstellerinnen für getödtet und wirkungslos erklärt, und in die Ausfertigung eines neuen gewilliget werden wird.

Laibach den 29. October 1816.

### Verlautbarung (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des alhier verstorbenen hiesfertigen Domherrn Franz v. Webern aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf dem 25. Novemb. w. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Tagsetzung so gewiß anmelden, und selbe sohin geltend machen sollen, als im widrigen dieser Verlaß abgehandelt, und eingewortet werden würde.  
Laibach am 29. October 1816.

### Verlautbarung (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß der alhier verstorbenen Fräule Antonia von Webern aus was immer für einem Rechte eine Forderung zu haben vermeinen, ihre allfällige Ansprüche bey der zu diesem Ende auf den 25. Novemb. w. J. um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte bestimmten Tagsetzung so gewiß anmelden, und selbe geltend machen sollen, widrigens dieser Verlaß abgehandelt, und eingewortet werden wird.  
Laibach am 29. October 1816.

### Verlautbarung (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, es sey von diesem Gerichte über Anlangen des Niklas Gasparotti, einstweiligen Masse-Verwalters, in die Versteigerung der Martin Wolfschen Konkurs-Effekten, als Mannskleidung, und Wäsche, dann Zimmer-Einrichtung und sonstiger Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme derselben der Tag auf den 27. Novemb. w. J. bestimmt worden, daher dann die Kauflustigen an diesem Tag zu den gewöhnlichen Stunden in der Wohnung dieses Kridators No. 176 in der deutschen Wasse alhier zu erscheinen vorgeladen werden.  
Laibach am 29. October 1816.

### Verlautbarung (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, es sey auf Anlangen der Theresia Redebitschitsch, als testamentarischen Universal Erbin des Georg Kovatschischen Verlasses in die öffentliche Verladung aller jener, welche auf diesen Verlaß eine Forderung zu haben vermeinen, gewilliget worden. Es haben daher alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 5. Jun d. J. in Laibach verstorbenen Georg Kovatsch Greißler auf der St. Peters Vorstadt in der Rothgasse alhier, aus was immer für einem Rechtsitel eine Forderung zu stellen haben, diese ihre Forderungen bey der auf den 2. Decemb. d. J. Früh um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordneten Tagsetzung so gewiß anzumelden, und darzuthun, als widrigens der Verlaß abgehandelt, und den Erben eingewortet werden würde.  
Laibach am 25. Octob. 1816.

### Verlautbarung (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte über Anlangen des Caspar Randusch, Franz Kay Domianischen K. Masse Verwalters in die öffentl. Verladung der zur gedachten K. Massa gehörigen Realitäten, als:  
a. Daß in der Stadt am Plage neben Rathhause sub. Conferip. No. 2 liegenden, der alt-städtischen Gült sub. Recrip. No. 40 zinsbaren Laudemien freyen Patidenthauseß,  
b. der zwey Häuser No. 21 und 22 sammt Garten in der Gradiska Vorstadt, der städtisch Commendischen Gült zinsbar,  
c. der dominical Wiesen Saonatija;  
d. des Stadtwaldantheils No. 72 Lürnauer Seitz, und  
e. Der drey Dritte Morast Anthelle bey Kreisenegg gewilliget worden.

Da nun hiezu 2. Termine und zwar der erste auf den 30. October der zweyte aber auf den 30. Novemb. mit dem Besatze bestimmt worden, daß jene Realitäten, welche bei dem ersten und zweyten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert an den Mann gebracht werden könnten, bis nach verfaßten Classifications-Urtheilen, und abgetragennem Vorrechte

aufbewahrt werden würden, so werden die Kauflustigen an den obbestimmten Tag'n vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen mit dem Anhange vorgeladen daß die Schätzungen, und Kaufbedingnisse sowohl in den dießlandrechtl. Registratur, als auch bey dem Kasse-Verwalter Caspar Landutsch, und dem Kasse-Vertreter Dr. Kallan eingesehen, so wie auch in der dießgerichtlichen Kanzley die Abschriften davon erhoben werden können.

Laibach den 13. Sept. 1816.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietungstagsagung ist auf die zu veräußernde Wiesen Ggnatiza, den Tyrnauer Waldantheil Pro. 72 und dem drittel Morastheil kein Kauflustiger erschienen.

#### Verlautbarung (3)

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird mittels dieses Edikts bekannt gemacht. Es seye von diesem Gerichte in der Executions-Sache des Lorenz Lentzschig gegen Anton v. Pilbach zu Raderschhof, wegen an einer Bürgschaft schuldigen 258 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten in die öffentliche Versteigerung der gegenwärtigen in die Execution gezogenen Effekten, als 130 Merling Weizen, 12 Metrag Korn, und 3 Stück junge Schweine gewilliget, und zu diesem Ende 3 Termine, als der 21. October 14. und 28. Novemb. l. J. und zwar jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittags mit dem Anhange bestimmt worden, daß wenn erst bemeldte Effekten, weder bey der ersten, noch wegen Feilbietungstagsagung, um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden werden, solche bey der dritten auch unter demselben veräußert werden sollen, daher dann die Kauflustigen an gedachten Tagen auf dem Gute Radersche im Bezirke Ponorisch zu erscheinen haben werden.

Laibach am 27. September 1816.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietungstagsagung ist kein Kauflustiger erschienen.

#### Bermischte Anzeigen.

##### Anzeige (1)

Johann Zöckert, bürgerl. Handelsmann von Klagenfurt, der den bevorstehenden Laibacher-Markt mit einem vollständigen Lager von Tuch-, Seiden-, Baumwoll-, Leinen- und Modewaaren besuchen wird, empfiehlt sich einem hohen Adel, und geehrten Publikum, unter Versicherung bester Bedienung, und billigsten Preise, zu einem gütigen Zuspruch.

##### Edikt (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Sittich werden hiemit alle Jene, welche auf den Verlaß des im Markte Littai mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Weinwirts, und Schiffmanns Martin Bouk aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen vermeinen, vorgeladen, solche bei der auf den 12. k. M. December Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtskanzley anberaumten Tagsagung um so gewisser anzumelden, und rechtshältig darzuthun, als widrigens der Verlaß abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewantwortet wird. Be. G. der Staatsherrschaft Sittich am 8. Novemb. 1816

##### Edict (1)

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Michelsstätten wird bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Nachlaß des zu Grad in der Hauptgemeinde Zirklach ohne Testament verstorbenen Mathias Horschevar, insgemein Wacher, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, ihre dießfällige Forderungen bei der zu diesem Ende auf den 29. k. M. Novemb. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley bestimmten Tagsagung so gewiß anmelden, und rechtshältig darthun sollen, als im Widrigen der Verlaß ohne weiters der Ordnung nach abgehandelt, und den sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden würde. Bezirksgericht Michelsstätten am 24. October 1816.

E d i k t (1)

Vom dem Bezirksgerichte Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Sarnig von Kertina wegen schuldigen 110 fl. c. s. c. in die executive Feilbietung der dem Joseph, und Maria Traun zu Radamle eigenthümlich gehörigen, auf 360 fl. gerichtlich geschätzten, der Herrschaft Kreuz sub. Urb. Nro. 557 dienstbaren Kaufrechtskassette sammt An- und Zugehör gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden 3 Termine, und zwar der 1. auf den 5. Dezenb d. J. der 2. auf den 8. Jänner, und der 3. auf den 8. Februar im Orte der zu versteigernden Realitdt in Radamle mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realitdt, im Falle sie bey der 1. oder 2. Versteigerungstagfakung, nicht um, oder über den Schätzungsbetrag an den Mann gebracht werden sollte, bey der 3. auch unter dem Schätzungswertbe hindangegeben werden wird.

Es wird demnach dieses sämtl. Kaufliebhabern zur Wissenschaft bekannt gemacht, und zugleich die auf dieser Realitdt inhabulierten Gläubiger aufgefordert zur Abwendung eines auffälligen Schadens zu dieser Licitation, von der die Bedingnisse bey diesem Bezirksgerichte erfahren werden können, zu erscheinen. Bezirksgericht Kreutberg am 4. Novemb. 1816.

E d i k t (2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Anlangen des Herrn Ignaz Fabornig, Senior, wegen schuldigen 172 fl. 44 kr. und Nebenverbindlichkeiten die executive Feilbietung des dem Barthelme Primaschitsch eigenthümlich gehörigen na Both bey Neumarkt gelegenen, der Herrschaft Neumarkt sub. Urb. Nro. 256 1/2 dienenden, auf 300 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, sammt An- und Zugehör gewilliget worden. Da man zur Vornahme der Feilbietung 3 Termine und zwar für den 1. den 26. October, für den 2. den 26. Novemb. l. J. und für den 3. den 7. Jänner 1817 jederzeit Vormittag um 9 Uhr mit dem Besage bestimmt hat, daß, wenn weder bey der 1ten noch 2. Feilbietungstagfakung obige Realitdt, um die Schätzung oder darüber an den Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter derselben hindangegeben würde, so werden hiemit alle Kaufsüchtigen vorgeladen, und wird bedeutet, daß sie die diesfälligen Kaufsbedingnisse hier Amts einsehen können. Bezirksgericht Neumarkt am 18. Sept. 1816.

E d i k t (2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird bekannt gemacht: Man habe auf Anlangen des Ignaz Fabornig Senior wegen schuldigen 138 fl. 52 kr. M. W. und Nebenverbindlichkeiten die executive Feilbietung der dem Simon Pötschvaunig eigenthümlichen, der Herrschaft Neumarkt sub. Urb. Nro. 243 dienenden, im Markte Neumarkt gelegenen, auf 575 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, nebst An- und Zugehör bewilliget, und seyen zur Vornahme 3 bedachter Feilbietung 3 Termine, und zwar für den 1. den 18. Oktober, für den 2. den 28. Novemb. l. J. und für den 3. den 8. Jänner 1817 jedesmahl Nachmittag um 3 Uhr mit dem Besage bestimmt worden, daß wenn weder bey der ersten noch 2. Feilbietungstagfakung obiges Haus um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, sie bey der 3. auch unter der Schätzung hindangegeben würde. Demnach werden hierzu alle Kaufsüchtigen mit dem Bemerkten, daß sie die diesfälligen Kaufsbedingnisse hier Amts einsehen können, vorgeladen. Bezirksgericht Neumarkt am 18. Sept. 1816.

J. Matoschek, k. k. Professor (2)

der Geburtshülfe, und Arzt im Gebärhause zu Laibach, wie auch praktischer Arzt besonderer, dem Frauenzimmer und Kindern eigenthümlichen Krankheiten, wohnt in Jägerschen Rayerhose hinter dem Zivil-Spitale, in der Gärtnergasse Nro. 130 im 1. Stocke.

V o r f o r d e r u n g (2)

Von dem Bezirksgerichte Kreutbera werden alle jene, welche an dem Verlasse des am 21. Sept. l. J. ab intestato verstorbenen Joseph Seuscheg, vulgo Ramenzar, Besizer einer halben Miethhube zu Vertelinel, aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas anzusprechen vermei-

nen, hiemit aufgefordert, ihre ankündigen Ansprüche bey der am 30. Novemb. d. J. um 10 Uhr früh in dieser Amtskanzley angeordneten Liquidationstagsatzung so gewiß gehörig anzumelden, und zu berichtigen, als im widrigen ohne Rücksicht auf erstere der Verlaß abgehandelt und den vorhandenen Erben eingantwortet werden würde.

Bezirksgericht Kreutberg am 30. October 1816.

Convocations-Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte des Guts Kreutberg werden alle jene, welche an dem Verlasse des am 24. Juni 1815 ab intestato verstorbenen Gregor Marinschek Ganzhüblers zu Dolleine, aus was immer für einer Rechtsgrunde etwas anzusprechen vermeinen, hiemit aufgefordert, ihre ankündigen Ansprüche bey der am 30. Novemb. um 9 Uhr früh in dieser Amtskanzley angeordneten Liquidationstagsatzung so gewiß gehörig anzumelden, und zu berichtigen, als im widrigen ohne Rücksicht auf erstere der Verlaß abgehandelt, und den vorhandenen Erben eingantwortet werden würde. Unter einem werden auch die Verlassenschaftner ihre Verlaß-Activ-Posten am obiaen bey sonst gehörigen gerichtlichen Klage anzugeben und zu berichtigen ermahnet. Bezirksgericht Kreutberg am 30. October 1816.

Nachricht (2)

Nachdem das auf der St. Ve. Vorstadt zu Laibach sub No. 141 liezende dem hiesigen Magistrat zinsbare, laudemien freyen Paraden Haus bei der am 21. v. M. vor sich gegangenen freywilligen Lizitation um den Ausrufpreis von 3500 fl. nicht angebracht werden konnte, so wurde eine zweyte Feilbiethung desselben auf den 19. d. M. Vormittags um 10 Uhr in eben diesem Hause bestimmt, zu der hiemit alle Kauflustigen höflichst eingeladen werden. Laibach am 6. November 1816.

Dienstes Anrag. (2)

Ein junger Beamter, der ohne eben geprüft zu seyn, sich durch Verwendung bei Advokaten, und Justizgerichten eine besondere Kenntniß, und Uebung in Justizgeschäften eigen gemacht zu haben, sich schmeicheln darf, bierbey den löbl. Bezirksgerichten seine Dienste an.

Das Zeitungskomtoir ertheilet hierüber Nachricht, und besetzt die Briefe unter Aufschrift U. K.

Nachricht. (3)

Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß am 14. d. M. November Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr im hiesigen Landhause in der Landtaselamts-Kanzley zu ebener Erde, die zu dem Verlasse des verstorbenen Hrn. Joseph Schaschnig, gewesenen Pfarrvikar zu Hotedroschitz gehörigen, guten meistens in das Seehorgeramt einschlagenden Bücher mittels öffentlicher Versteigerung an die Meistbiethenden gegen sogleich bare Bezahlung hindangegeben werden. Kauflustige werden hiezu am obbesagten Tage und zu den bestimmten Stunden zu erscheinen vorgeladen.

Edikt. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Krudy, wird allgemeyn bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Anton Lustoviz Verwalter der im Neustädter Kreise liegenden Bezirksherrschaft Pölsand in die öffentliche Feilbiethung des dem Biko Tschernitsch (Dorkin) von Waidendorf gehörigen, in Pilschivezberg liegenden, der Herrschaft Freydhurn bergrechtmäßigen Weingartens, welcher auf 90 fl. gerichtlich geschätzt wurde, wegen schuldigen 139 fl. 36 kr. M. M. sammt Zuteressen im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hiezu drey Feilbiethungstermine, und zwar für den ersten der 14. September, für den zweyten der 12. October, und der dritte auf den 9. Novemb. l. J. jederzeit Vormittag um 9 Uhr in loco des Weingartens zu Pilschivezberg bestimmt ist, daß falls dieser Weingarten weder bey dem ersten noch zweytem Feilbiethungstermine um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solcher bei dem dritten Feilbiethungstermine auch un-

ter dem Schätzungswerte hindanzugehen wird, so werden all' Kaufsuchhaber dessen mit dem Beifuge verständiget, daß die diesfälligen Exitationenbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Anmerkung. Bei der ersten und zweyten Feilbiethung hat sich kein Kaufsuchiger gemeldet.  
Bezirksgericht Krupp am 10. August 1816.

C O I E T. (3)

Vom dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Ruperts Hof wird hiemit bekannt gemacht, daß alle jene, welche an das Verlassvermögen des am 9. Sep. 1816 ohne letztwilliger Anordnung zu Töpplich verstorbenen Wirthen Emeric Malodocz einige Forderungen zu stellen haben, ihre diesfälligen Ansprüche so gewiß bey der auf den 53. k. M. Novemb. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Ruperts Hof bestimten Anmeldungstagsagung vorbringen, und sohin rechtskräftig darthun sollen, als widrigenfalls der Verlass abgehandelt, und nach Vorschrift vorgegangen würde.

Zugleich werden jene, welche zu dem erwähnten Verlasse etwas schulden aufgefodert, die ausständigen Beträge verlässlich zu berichtigen, weil sie bey Nichtbefolgung dessen zur Erfüllung ihrer Schuldigkeiten auf dem Rechtswege verhalten würden.

Bezirksgericht Ruperts Hof am 2. October 1816.

C O I E T. (3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird bekannt gemacht: Man habe auf Anlangen des Georg Habitsch von Feldkirchen in Kränthen durch seinen Gewaltsträger Johann Smobe wegen schuldigen 300 fl. R. M. und Nebenverbindlichkeiten in die executiv Feilbiethung des dem Franz Patschivaunig eigenthümlich gehörigen, in Neumarkt gelegenen, der Herrschaft Neuhaus und Altgutenberg sub Urk. Nro. 247 dienenden, auf 705 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, nebst dabey befindlichen Kuchelgartens gewilligt. Da man hierzu 3 Termine und zwar für den ersten den 29. October für den zweyten den 29. November l. J. und für den 3ten den 9. Jänner des J. 1817., jedesmahl Vormittag um 9 Uhr mit dem Beifuge bestimmt hat, daß wenn obiges Haus mit Zugehör bey der 1. oder 2. Feilbiethungstagsagung nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bey der 3. auch unter der Schätzung hindangegeben würde, so werden hiemit alle Kaufsuchigen mit der Bemerkung, daß sie die diesfälligen Kaufsbedingnisse hier Amtes einsehen können, vorgeladen.

Bezirksgericht Neumarkt am 16. Sept. 1816.

V e r l a u t b a r u n g. (3)

Von der k. k. provisorischen Domainen-Administration in Laibach wird hies mit bekannt gemacht, daß in Folge einer vom dasigen hohen k. k. Subernio unterm 15. — 18. l. M. z. Z. 11646. hieher intimirten höchsten Hofkammer Bewilligung die nach dem Abzuge der französischen Behörden im Jahre 1813 in den hierortigen öffentlichen Gebäuden vorgefundenen, dem östereichischen Aerario zugefallenen Zimmer-Einrichtungstücke, und sonstige Geräthschaften, als Bettgewand, Kästen, Kasnapees, Divan, Tische, Sessel, einige Spiegel, Tischwäch, verschiedene Gattungen Geschirr, Tapeten, Fenstervorhänge, Bettstätte, Kuchelgeräthe, Lampen von mehreren Gattungen, große Luster Gläser und verschiedene andere Mobilien, am 25, 26. und 27ten künftigen Monats November von 9, bis 12 Uhr Vormittag, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittag in dem mit 139 bezeichneten Freyherrn v. Rasnerischen Hause am St. Jakobsplatze durch öffentliche Versteigerung an die Meistbiether gegen sogleiche bare Bezahlung verkauft werden.

Wozu die Kaufsuchigen eingeladen werden,

Laibach den 31ten October 1816.

### Nachricht. (3)

Von dem Verwaltungsamte der Herrschaft Sonnegg wird anmit bekannt gemacht, daß k. R. Novemb. der allhier befindliche große Teich Raßounig gefischt werden wird. Liebhaber, welche die auszufischen kommende Quantität an sich käuflich zu bringen wünschen werden hiesmit zu der am 14. Novembler l. J. um 9 Uhr früh in hiesiger Unterskanzley abzuhaltenden Lizitation höchst eingeladen Herrschaft Sonnegg am 28. Oktober 1816.

### Nachricht. (2)

Unterzeichneter macht hiemit denen Ern. Garten-Freunden bekannt, daß bei ihm alle Gattungen Küchenarten = Saamen, die dieß Jahr von ihm selbst mit allen Fleiß erzogen, und um die billigsten Preise zu haben sind.

Zugleich sind auch bei mir schöne einjährig, und perennirende Blumen, Saamen und Pflanzen, die zum Theil im freiem Grunde, und in Geschirren unterhalten werden können, zu haben. Damit aber von denen herumirrenden in- und ausländischen Saamen-Verkäufern mein Name weniger mißbraucht werden kann, so wird auf jede von mir abgegebene Saamen-Gattung nebst der Benennung = die Anbauzeit, und ein besonderes Zeichen beygesetzt werden.

F. W. Nied.

Gärtner auf der Podang Nro 60 im 2ten Stock

### Versteigerung (2)

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Michelsstätten wird hiemit allgemein bekannt gemacht, es sey über Ansuchen der Frau Maria Hauptmann von Krainburg wider Peter Proffen in Strohain als Curator der Anton Proffenischen Pupillen von Luschau wegen schuldigen 435 fl. 44 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Feilbietung des dem seligen Anton Proffen gehörig gewesenen, zu Michelsstätten gelegenen, auf 602 fl. 45 fr. gerichtlich geschätzten halben Kaufrechtshube, bestehend aus Neckern Wiesen, Waldung, jedoch ohne Behausung, gewilliget, und zur Abhaltung derselben drey Termine, und zwar für den 1. den 22. Novemb., für den zweyten den 17. Dezember 1816 und für den dritten den 17. Jänner 1817 jedesmal Vormittags um 9 Uhr zu Michelsstätten in dem Hause des dortigen Gemeinderichters mit dem Anhänge bestimmt worden, daß besagte Realität, wenn solche bei der ersten oder zweyten Versteigerungstragfagung um dem Schätzungswerth, oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bey der dritten auch unter demselben verkauft werden würde, wozu die Kauflustigen und besonders die inhabirirten Gläubiger zu erscheinen mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß die diesfälligen Verkaufsbdingnisse in der diesortigen Gerichtskanzley eingesehen werden können. Bezirksgericht Michelsstätten am 14. October 1816.

### Nachricht (3)

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß in dem Hause Nro. 312 am Pfafe neben dem wilden Manne zu ebener Erde ein geräumiges Gewölbe, sammt einem Keller für k. Georgi 1817 in Pacht auszulassen ist. Für das Weieere ist sich im ersten Stocke des nemlichen Hauses zu melden Laibach am 31. Oktober 1816.

Künftigen Donnerstag den 14. Novemb. wird im hiesigen Schauspielhause zum Vortheil des Unterzeichneten aufgeführt:

**Pulsignan, König von Jerusalem, oder die Einsiedlerin auf dem Berge Karmel,** wozu derselbe seine erge einte Einladung macht Joseph Wilhelm Schauspieler.

### Lottoziehung in Triest.

Den 9. November sind folgende fünf Zahlen gehoben worden.

51      21      72      21      85

Die nächsten Ziehungen werden am 23. Novemb. und 7. Dezemb. in Triest gehalten werden.